



## **Auszug aus der Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.03.2023**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

#### **Einwände gegen die Tagesordnung:**

Eberhard Lorenz nimmt Bezug auf TOP 2 "Schöffenwahl und Jugendschöffenwahl 2023" der nichtöffentlichen Sitzung. Diesbezüglich ist er der Meinung, dass die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung beraten werden sollte. Schließlich bewerben sich die Bürgerinnen und Bürger freiwillig für dieses Amt und sollen in der Öffentlichkeit das Volk vertreten. Bürgermeister Kurt Baier antwortet hierzu, dass es hierbei um Interessen einzelner Personen geht und dieser Punkt nichtöffentlich beraten werden sollte. Im Anschluss an die Sitzung werde die Vorschlagsliste ohnehin für die Dauer 1 Woche öffentlich aufgelegt.

Der Antrag von Eberhard Lorenz, die Angelegenheit öffentlich zu behandeln, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen : 11 Stimmen

#### **1. Genehmigung von Niederschriften**

##### **1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.02.2023**

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.02.2023 werden von Jürgen Kunsmann drei Protokolländerungen bzw. -ergänzungen beantragt.

Im Übrigen werden keine Einwände vorgebracht.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.02.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

##### **1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.02.2023**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.02.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

### **1.3 Information zur aktualisierten öffentlichen Offenen-Punkte-Liste (OPL)**

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte öffentliche OPL zur Kenntnis.

## **2. Antrag des Fördervereins der Grundschule Glattbach auf einmalige Übernahme des Haushaltsdefizits aus dem Haushaltsjahr 2022**

Vom Förderverein der Grundschule Glattbach wurde mit Schreiben, eingegangen am 31.01.2023, ein Antrag auf einmalige Übernahme eines Haushaltsdefizits in Höhe von 22.000 € gestellt.

Der Antrag wurde damit begründet, dass mit der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vom 26. April 2021 die Förderung durch die Regierung v. Ufr. für die Mittagsbetreuung gravierend verändert hat.

In den Jahren zuvor wurde eine pauschale Förderung für jede Gruppe (12 Kinder) von der Regierung v. Ufr. bewilligt. Mit vorgenannter Bekanntmachung wurde diese ehemals pauschale Förderung an die entsprechenden Öffnungszeiten gebunden.

Für das Haushaltsjahr 2023 hat der Förderverein bereits auf die Veränderungen reagiert. So wurde die Personalsituation verändert (Personalreduzierung, da nach Beendigung der pandemischen Lage keine klassenweise Betreuung nicht mehr notwendig war) und die Elternbeiträge erhöht.

Aufgrund dieser Maßnahmen wird kalkulatorisch nur noch ein Defizit i. H. v. ca. 9.000 € für das Jahr 2023 erzielt.

Um die Eltern nicht mit noch höheren Elternbeiträgen belasten zu müssen, wird ab dem Haushaltsjahr 2023 eine Erhöhung des Zuschusses von 43.000 € auf 55.500 € jährlich beantragt.

Der Antrag auf einmalige Übernahme des Defizits i. H. v. 22.000 € und die zukünftige jährliche Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses auf 55.500 € wurde in der Haupt- und Finanzausschusssitzung bereits beraten.

Im Haushaltsplan 2023 wurden die Ausgaben entsprechend angepasst.

Jürgen Kunsmann ist der Meinung, dass die Kommunen mitunter von der Regierung im Stich gelassen werden. Er wünsche sich insbesondere bei solchen wichtigen Angelegenheiten mehr Unterstützung.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Fördervereins der Grundschule Glattbach auf einmalige Defizitübernahme i. H. v. 22.000 € zu.

Außerdem wird der gemeindliche jährliche Zuschuss ab dem Haushaltsjahr 2023 auf 55.500 € angehoben.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

### 3. Haushalt 2023

Vor der Beratung gibt Bürgermeister Kurt Baier zunächst nachfolgenden Bericht zum Haushalt 2023:

„Unser Haushalt 2023 ist außergewöhnlich. Außergewöhnlich deshalb, weil wir unsere Projekte und Planungen für unsere Gemeinde mit einer großen Geschwindigkeit anpacken, und wir deshalb ein gesamtes Haushaltsvolumen von rund 21 Mio. € ausweisen – im Vergleich zu 15,5 Mio. € in 2022. Das Volumen zeigt deutlich, dass wir die Entwicklung unserer Gemeinde nicht nur diskutieren, sondern dass wir ernsthaft und seriös die Umsetzung angehen.

Der Haushalt ist auch deshalb außergewöhnlich, weil wir in die nachhaltige Gestaltung unserer Gemeinde investieren. Keine Traumschlösser – sondern Projekte und Infrastruktur, die das zukünftige Ortsbild und die Qualität unserer Gemeinde auf Dauer verbessert.

Wir investieren in diesem Jahr 2023 – und unsere Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel wird Ihnen das Ganze noch gleich im Überblick darstellen – vor allem in folgende Projekte:

- Feuerwehr: hier sind rund 600 T€ für Grunderwerb und 370 T€ für ein neues Feuerwehrauto eingeplant
- Für die Erweiterung des Kindergartens haben wir 2,6 Mio. € im Haushalt.
- Knapp 2,0 Mio € für die Tiefbaumaßnahmen BA1 (Rest) und BA2
- Trink- und Löschwasserversorgung Himbeergrund wird aktuell mit einem Kostenansatz von 210 T€ bereits realisiert.

Das alles sind Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Das aktuelle Mammutprojekt ist der BA2 im Tiefbau, der uns bis 2025 insgesamt rund 5 Mio. € kosten wird. Aber gleichzeitig schaffen wir außer einer notwendigen besseren Infrastruktur unserer Ortsentwässerung damit auch einen weiteren wichtigen Schritt für unsere Ortsgestaltung. Wir sind damit auf dem besten Weg zu unserer Ortsmitte, zum Mittelpunkt, zum Zentrum Glattbachs, - zum Johann-Desch-Platz. Die Gestaltung dieses Platzes werden wir gedanklich und planungsmäßig vielleicht schon in diesem Jahr anpacken, um direkt nach der Fertigstellung des BA2 hier weiterarbeiten zu können. Wir investieren aber auch in unsere Zukunft!

Wir erweitern den gemeindlichen Kindergarten mit rund 3,5 Mio, den Großteil davon in diesem Jahr. Anschließend werden wir in Kooperation mit der Kirchenverwaltung die Kinderkrippe am Roncalli-Zentrum renovieren. Und wir wollen – bei entsprechender Nachfrage - auch ab Anfang 2024 einen Waldkindergarten in Glattbach anbieten.

Die Sicherheit unserer Gemeinde ist für uns ebenfalls ein wichtiger Aspekt. Der Brandschutz wird mit der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für 370 T€ und mit dem notwendigen Grunderwerb für 600 T€ für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses unterstützt. Für die Realisierung des Gebäudes sind die Gelder im Finanzplan vorgesehen. Die Schule ist ein weiteres großes Projekt, das wir in diesem Jahr auf das richtige Gleis setzen müssen. Neubau oder Generalsanierung – diese Entscheidungen stehen an.

Dem Gemeinderat wird es auch in diesem Jahr nicht langweilig werden.

Es liegen viele spannende Aufgaben vor uns – und wir müssen bei allem zügigen Vorgehen immer auch die Realisierbarkeit im Blick haben. Die wirtschaftliche Basis in unserer Gemeinde ist gut, aber dennoch müssen wir wohl überlegen, wann welche Aufgaben anzugehen sind.

Unser Finanzplan ist gut gefüllt.

Lassen Sie mich noch etwas zu meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen.

Wir können in Glattbach dieses Pensum nur deshalb schaffen, weil wir in allen Bereichen der Gemeinde engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Sei es im Kindergarten, die klaglos die Strapazen der Baustelle ertragen, sei es im Bauhof, die mit den vielen zusätzlichen Aufgaben infolge der Baustellen und Baumaßnahmen bestens zurechtkommen, und auch in der Gemeindeverwaltung an sich. Wir haben unser Personal in der Verwaltung – obwohl hier jede Menge Mehrarbeit anfällt (Strompreisbremse; Bauprojekte) – und wie in dem Haushaltsvolumen von 2023 auch deutlich ablesbar ist – nicht verstärkt, sondern arbeiten nach wie vor mit den gleichen Stellen. Unsere Verwaltung ist schlank, flexibel und effektiv.

Ich bedanke mich hier an dieser Stelle ausdrücklich bei all meinen Mitarbeitern, auf die ich mich immer verlassen kann. Nur so können wir auch erfolgreich sein.

Und ich schließe in den Dank auch den Gemeinderat und alle Fraktionen ein. Die Zusammenarbeit verdient mittlerweile diese Bezeichnung, auch die Vorberatungen zu diesem vorgelegten Haushalt waren sehr intensiv und zielorientiert. Und auch das Engagement, das von diesen ehrenamtlichen Kommunalpolitikern abverlangt wird, ist enorm. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz für unsere Gemeinde. Bevor ich an unsere Kämmerin zur Vorstellung der Eckpunkte des Haushalts übergebe, richte ich noch einen Appell an Sie alle: Packen wir konstruktiv und gemeinsam die vor uns liegenden Projekte in Glattbach an!“

### **3.1 Realsteuerhebesätze der Gemeinde Glattbach; Beschlussfassung über Hebesätze für das Jahr 2023**

Die Steuerhebesätze der Realsteuern für die Gemeinde Glattbach liegen derzeit bei

#### Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	310 v.H.	seit 01.01.2018
b) für die Grundstücke (B)	310 v.H.	seit 01.01.2012

<u>Gewerbsteuer</u>	350 v.H.	seit 01.01.2023.
---------------------	----------	------------------

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer beizubehalten.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

### **3.2 Beratung über den Haushalt 2023**

Der Haushaltsplan 2023 wurde in zwei Sitzungen vom Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

Zum Haushaltsausgleich ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.500.000 Euro notwendig. Es werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.252.000 Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung übersandt.

Von der Kämmerin Mirjam Däsch-Schmachtel wird der Haushaltsplan 2023 in kurzen Eckpunkten vorgestellt.

Hierbei werden insbesondere folgende Punkte erörtert:

- Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt),
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit,
- Zuführung an den Vermögenshaushalt,
- Schulden,
- Rücklagen,
- Steuereinnahmen und Zuweisungen,
- Einkommensteueranteile und Schlüsselzuweisungen,
- Umlagen sowie
- Informationen zu den Einzelmaßnahmen bzw. die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Der Haushaltsplan 2023 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.030.085 € und im Vermögenshaushalt mit 7.204.610 € ab. Dies ergibt einen Gesamthaushalt von 21.234.695 €. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 ist dies eine Steigerung von

36,34 %, in Summe 5.659.756 €. Die Freien Finanzmittel für Investitionen belaufen sich auf 1.484.335 €.

Die Schulden belaufen sich nach den abgeschlossenen Verträgen zum 31.12.2022 auf 2.007.527 €. Schulden je Einwohner insgesamt (3.396 EW 30.06.22): 591,15 €  
Zum Vergleich: Landesdurchschnitt Gemeinden 3.000. bis 5.000 EW (2021): 639,00 € (ohne Eigenbetriebe und Krankenhäuser).

Im Haushaltsjahr 2022 waren Kreditaufnahmen in Höhe von 2.200.000 € eingeplant. Im Dezember 2022 wurde eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.000.000 € beschlossen.

Zum Haushaltsausgleich 2023 ist eine Kreditaufnahme i. H. v. 1.500.000 € eingeplant.

Der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2023 beläuft sich auf 3.236.892 € (Schulden je Einwohner: 953 € (3.396EW)).

Die Allgemeine Rücklagen der Gemeinde am 31.12.2022 belaufen sich auf 3.396.110 €. Für das Jahr 2023 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.395.797 € vorgesehen. Die Rücklagen verändern sich hierdurch zum 31.12.2023 auf rd. 2.025.313 €.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Jahresrechnung 2022 kann ein Überschuss in Höhe von ca. 25.000 € den Rücklagen zugeführt werden (dieser wird im laufenden Jahr 2023 gebucht).

Nachfolgend die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

Einnahmen:

- Steuern und allgemeine Zuweisungen (6.259.900 €)
- Benutzungsgebühren (5.161.300 €).
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1.092.846 €)
- Zuweisungen und Zuschüsse (1.002.900 €)
- Kalkulatorische Einnahmen (456.936 €)
- Sonstige Finanzeinnahmen (9.360 €)
- Zuführung vom Vermögenshaushalt (46.843 €)

Die wichtigsten Steuereinnahmen und Zuweisungen:

- Grundsteuer B (330.000 €)
- Gewerbesteuer (2.500.000 €)
- Einkommensteueranteil (2.700.000 €)
- Schlüsselzuweisungen (350.000 €)

Ausgaben:

- Sächlicher Verwaltungsaufwand (881.295 €)
- Verwaltungs- und Betriebsausgaben (3.773.970 €)
- Geschäftsausgaben (1.888.104 €)
- Personalausgaben (2.080.990 €)
- Zuweisungen, Zuschüsse (1.140.100 €)
- Zuführung zum Vermögenshaushalt (1.638.810 €)
- Sonstige Finanzausgaben (2.169.880 €)
- Kalkulatorische Kosten (456.936 €)

Die wichtigsten Umlagen:

- Gewerbesteuerumlage (250.000 €)
- Kreisumlage (1.825.000 €)

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts betragen 7.204.610 € (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Beiträge, Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Entnahme aus Rücklage, sonst. Einnahmen, Einnahme aus Veräußerungen sowie Kreditaufnahme).

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts setzen sich zusammen aus Baumaßnahmen (5.026.500€), Zuweisungen und Zuschüsse, Gebührenausschuss (235.500 €), Tilgung (270.635 €), Vermögenserwerb (1.625.132 €) und Zuführung Verwaltungshaushalt (46.843 €).

Die geplanten Ausgaben für Hochbaumaßnahmen im Haushaltsjahr 2023 sind vor allem für die Erweiterung und den Anbau des gemeindlichen Kindergartens Storchennest.

Die Ausgaben für Tiefbaumaßnahmen sind hauptsächlich für den Kanalausbau der Hauptstraße - BA 1 und BA 2.

Weitere Ausgabemittel sind u.a. für den Grundstückserwerb zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs und Betriebsanlagen eingeplant.

Für die Zukunft sind weitere größere Ausgaben im Bereich Kanalausbau, Neubau bzw. Sanierung der Grundschule und Neubau eines Feuerwehrgerätehauses vorgesehen. In den Finanzplanjahren 2024 bis 2026 sind Ausgabenansätze zum Teil nach grober Schätzung veranschlagt.

Die gesamte Planung – einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung – ist in Folge zeitgleicher, sich teilweise überlagernder Krisen (Corona, Ukrainekrieg, Energiepreissteigerungen) erhöhten Unsicherheiten unterworfen. Derzeit sind die Auswirkungen spürbar (bspw. enormer Anstieg Strom- und Gaspreise, Anstieg Baukosten, Inflation auf hohem Niveau).

Bei den Beratungen der zukünftigen Haushalte ist realistisch abzuwägen, in welchem Zeitraum konkret eine Umsetzung dieser Projekte erfolgen wird.

Im Anschluss an die Ausführungen der Kämmerin besteht für die Gemeinderatsmitglieder die Möglichkeit für Wortmeldungen.

Als erstes erhält der Sprecher der Fraktion CSU/Parteilose, Jürgen Kunsmann, das Wort. Er bedankt sich zunächst bei der Kämmerin für ihre Arbeit und die Unterstützung bei den Haushaltsberatungen sowie bei der Klausurtagung seiner Fraktion. Seinen Dank richtet er ebenfalls an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, für die konstruktiven Sitzungen, besonders im Hinblick auf die Anzahl und Dauer der Sitzungen sowie die Priorisierung bzw. zeitliche Abfolge der Ausgabenansätze in der Haushalts- und Finanzplanung. Den Haushalts- und Finanzplan bezeichnet er als wegweisenden „Projektplan“ der Gemeinde Glattbach, der u. a. folgende wichtige Projekte enthält:

- Kanalbaumaßnahme BA 1 – Maßnahme wurde bereits umgesetzt
- Erweiterung/Umbau Kindergarten Storchennest – Baumaßnahme wurde bereits begonnen
- Kanalbaumaßnahme BA 2 – Die Maßnahme konnte deutlich schneller angegangen werden als ursprünglich geplant (2026/2027)

Andere Projekte, wie bspw. Generalsanierung/Neubau der Grundschule können leider erst zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden. Hierfür war vor allem auch die von Seiten der Regierung von Ufr. geforderte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Neubau/Generalsanierung der Grundschule als auch die Corona-Situation der vergangenen Jahre verantwortlich. Dennoch wäre es wünschenswert, auch dieses Projekt zeitnah anzugehen, die Grundlagen hierfür zu schaffen und die notwendigen Schritte für eine Umsetzung einzuleiten.

Er betont, dass seine Fraktion den vom Gemeinderat beschlossene Neubau des Feuerwehrgerätehauses unterstützt. Hierfür wurde bereits der Aufstellungsbeschluss für die

Bauleitplanung gefasst, auch wenn die notwendigen Grundstücke noch nicht im Eigentum der Gemeinde sind. Hier gibt es aktuell Verzögerungen, da trotz intensiver Verkaufsverhandlungen und hoher Kaufpreisangebote durch die Gemeinde bisher nicht alle Eigentümer einer Veräußerung zugestimmt haben. Hier hoffe man auf eine baldige Einigung und Einsicht durch die Eigentümer. Andernfalls müsse die Gemeinde alle weiteren Maßnahmen anstoßen, die notwendig sind.

Die Projekte Kindergarten, Schule, BA 1, BA 2, Feuerwehrhaus, REWE sind alles Projekte, die sich positiv auf die Lebens- und Wohnqualität in Glattbach auswirken.

Trotz großer Herausforderungen, u. a. wegen der stark gestiegenen Baukosten, sollten die Projekte gemeinsam in einem konstruktiven Dialog im Gemeinderat und mit den Bürgern umgesetzt werden.

Als nächstes meldet sich der Fraktionssprecher Eberhard Lorenz für die Fraktion IG/SPD zu Wort.

Er führt aus, dass seine Fraktion bei der Kommunalwahl angetreten sei, um den Stillstand in Glattbach zu beseitigen. Auch er beurteilt die Zusammenarbeit der Gemeinderatsfraktionen als positiv. Alle Fraktionen haben das gleiche Ziel, Glattbach voranzubringen. Unmittelbar im Nachgang der Wahl habe er sich nicht vorstellen können, dass der Gemeinderat gemeinsam für Glattbach dies alles bewirken kann. Als wichtiges Projekt nennt er vor allem die Neustrukturierung der Kinderbetreuung in Glattbach mit der Erweiterung des Kindergarten Storchennest. Hierfür sei der Gemeinderat bereit, viel Geld in die Hand zu nehmen. Auch mit der Kanalbaumaßnahme BA 1 wurde bereits ein wichtiges Projekt umgesetzt, um die Hochwasser-Problematik in der Vergangenheit zu minimieren. Die Entwicklungen im alten Ortskern sind nach seinem Dafürhalten sehr gut, insbesondere bei den Straßenplanungen sollte noch intensiver das Büro arc.grün einbezogen werden. Die Ausbaumaßnahmen wirken sich letztlich auf die Wasser- und Kanalgebühren aus. Er äußert deshalb Bedenken, dass die Gebühren in den nächsten Jahren erheblich steigen könnten. Abschließend bedankt sich Eberhard Lorenz noch bei der Kämmerin für die zeitnahe Aufstellung des Haushaltsplans.

Abschließend gibt Carsten Schumacher, Fraktionssprecher von Glattbach! folgenden Bericht zum Haushalt 2022:

„Zunächst möchte ich mich bei unserer Kämmerin Frau Däsch-Schmachtel für die geleistete Arbeit bedanken. Wir haben im Haupt- und Finanzausschuss professionell zusammengearbeitet und alle Sachfragen im Rahmen von zwei Ausschusssitzungen erörtert. Bei der Verwaltung bedanke ich mich im Namen meiner Fraktion. Für die Fülle der Arbeiten, die im vergangenen Jahr angegangen respektive abgearbeitet wurden.

Bei einem Projekt sind wir leider nicht so vorangekommen, wie wir uns das wahrscheinlich alle gewünscht haben: Die Realisierung des Feuerwehrhauses geht nicht voran, weil sich insbesondere ein Eigentümer weigert, sein Grundstück an dem definierten Standort an die Gemeinde zu verkaufen, obwohl er – wie alle anderen Eigentümer auch – ein sehr gutes Angebot von der Gemeinde erhalten hat. Erfreulicherweise hat der Gesetzgeber für exakt diesen Fall die Möglichkeit geschaffen, dass die Gemeinde diesen Eigentümer zwingen kann, sein Grundstück zu dem angebotenen, sehr attraktiven Preis zu verkaufen. Wir freuen uns, wenn die Feuerwehr ihren neuen Standort endlich beziehen kann, zumal der alte Standort für die Ortsentwicklung von Glattbach wichtig ist.

Der Verabschiedung des aktuellen Haushalts kann unsere Fraktion vorbehaltlos zustimmen, weil die Leistungsfähigkeit der Gemeinde für das kommende Haushaltsjahr sichergestellt ist. Erlauben Sie mir in der Mitte der Wahlperiode dennoch einige Hinweise die Zukunft betreffend: Im heutigen Vorbericht zum Haushalt wird dargestellt, dass die Schulden am 31.12.2026 voraussichtlich EUR 11 Mio. betragen werden. Die Rücklagen betragen aktuell rund EUR 3,4 Mio. Am 31.12.2023 werden die Rücklagen noch rund EUR 2 Mio. betragen. In den Jahren 2023 bis 2026 sollen weitere EUR 1,8 Mio. entnommen werden. Die gesetzliche Mindestrücklage von EUR 118.604 wird im Jahr 2026 noch erreicht. Sie ist für Glattbach jedoch nicht ausreichend, da für das E- und W-Werk der Gemeinde Betriebsmittel in Höhe von EUR 300.000 bis 400.000 notwendig sind. Die freien Mittel werden nach der Finanzplanung im Jahr 2026 nur noch EUR 327.000 betragen. Die Gemeinde benötigt jedoch bei den vorgenannten

Schulden von EUR 11 Mio. allein für Darlehen bei einer Laufzeit von 20 Jahren jährliche Tilgungen von EUR 550.000. Für die Zinszahlungen werden EUR 350.000 im ersten Jahr wahrscheinlich nicht ausreichen, da steigende Zinsen zu erwarten sind. Ein Finanzierungsproblem ist also offensichtlich. Damit wird voraussichtlich eine Situation eintreten, vor der unsere Fraktion bereits vor der Wahl gewarnt hat: Unsere Gemeinde muss unzweifelhaft ihre Infrastruktur sanieren. In den letzten drei Jahren ist dieses Thema von der Verwaltung beherzt angegangen worden. Im letzten Jahr wurde u.a. der erste Bauabschnitt der Sanierung der Kanalisation in der Hauptstraße erfolgreich abgeschlossen. Die Erweiterung und die Anpassung des gemeindlichen Kindergartens an das neue Konzept sowie die notwendige Modernisierung wird aktuell umgesetzt. All das kostet naturgemäß viel Geld. Wir wissen heute bereits, dass unsere Infrastruktur im Jahr 2026 nicht in vollem Umfang in Ordnung gebracht sein wird. Glattbach wird beispielsweise weiterhin investieren müssen in die Sanierung und Gestaltung des Johann-Desch-Platzes, die Sanierung der Hauptstraße einschließlich Kanal und Wasserleitungen von der Ortsmitte bis zur Jahnstraße, um nur die zwei größten Investitionsprojekte für die Jahre ab 2026/27 zu erwähnen. Bereits vor mehreren Jahren wurde auch die Erneuerung der Straße Enzlinger Berg für notwendig erachtet. Es ist absehbar, dass weitere Kanalsanierungen notwendig sein werden, sobald der Kanalzustandsbericht vorliegt, den unsere Fraktion bereits mehrfach angefordert hat. Zusätzlich werden wir Geld für die Modernisierung unserer Gemeinde insgesamt (Stichwort ISEK) und für den Zuschuss bei der Modernisierung des kirchlichen Kindergartens benötigen. Bekannt ist auch, dass die Thematik Alte Kirche mit Gewissheit auf die Gemeinde zukommen wird. Die Diözese Würzburg hat öffentlich erklärt, dass sie kein Geld für diese Kirche investieren will. Auch das Thema Mehrfach-Sporthalle möchte ich an dieser Stelle ansprechen: Bekannterweise kann sich der TVG vorstellen, eine neue Sporthalle zu bauen. Wir begrüßen die Initiative des TVG. Wir hoffen, dass die Gemeinde, die für ein gemeinsames Nutzungskonzept notwendigen jährlichen Betriebsmittel aufbringen kann. Vor dem Hintergrund der vorliegenden Finanzplanung sind Zweifel sicherlich angebracht.

Aus heutiger Sicht kann folgendes festgehalten werden. Für die vorgenannten Projekte wird mit großer Wahrscheinlichkeit kein finanzieller Spielraum vorhanden sein. Die Verwaltung wird sich entscheiden müssen, ob sie die Realisierung der vorgenannten Projekte weit nach hinten schieben will. Dabei muss sie sich bewusst sein, dass allein für die Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen. Alternativ könnte aktiv daran gearbeitet werden, dass weitere einkommensstarke Bürgerinnen/Bürger nach Glattbach ziehen, damit sich unsere Steuereinnahmen erhöhen. Unsere Fraktion hat dazu einen geeigneten Vorschlag unterbreitet. Wir gehen davon aus, dass er von der Verwaltung zeitnah auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates gesetzt wird.“

Im Nachgang der Haushaltsreden der Fraktionen werden von den Gemeinderatsmitgliedern noch nachfolgende weitere Wortmeldungen vorgebracht.

### **3.3 Erlass der Haushaltssatzung und Festsetzung des Haushaltsplans**

Die Gemeinde Glattbach hat für das Haushaltsjahr 2023 eine Haushaltssatzung zu erlassen.

In der Haushaltssatzung 2023 werden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 14.030.085 € und Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts in Höhe von 7.204.610 € festgesetzt.

Außerdem werden in der Satzung für Kreditermächtigungen ein Gesamtbetrag von 1.500.000 € sowie für Verpflichtungsermächtigungen ein Betrag in Höhe von 4.252.000 € festgesetzt.

Die Abgabesätze für 2023 werden festgesetzt.

Der festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung gültig ab 01.01.2023 zu erlassen und den Haushaltsplan mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlusszahlen festzusetzen.

Die Haushaltssatzung wird nach dem Beschluss durch den Gemeinderat der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Auf Grund der geplanten Kreditaufnahme für 2023 bedarf es einer Genehmigung durch die Rechtsaufsicht.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

### **3.4 Beschluss über den Stellenplan**

Der Stellenplan wurde ebenfalls vom Haupt- und Finanzausschuss vorberaten.

Der Stellenplan wurde den Ausschussmitgliedern erläutert.

Der Stellenplan 2023 sieht folgende Stellen vor:

1	Wahlbeamter
22,0	Arbeitnehmer
11,0	Arbeitnehmer im Sozial- oder Erziehungsdienst
1	Ausbildungsstelle

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplans 2023.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

### **3.5 Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung**

Im Haushaltsplan 2023 werden die Finanzplanungswerte bis 2026 zugrunde gelegt.

Carsten Schumacher regt an, im Zuge der nächsten Haushaltsberatungen, die Finanzplanungswerte analog dem Haushaltsplan-Vorbericht darzustellen.

**Beschluss:**

Der mittelfristigen Finanzplanung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

## **4. Jahresrechnung 2021 Gemeinde Glattbach**

### **4.1 Feststellung der Jahresrechnung 2021**

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat gem. Art. 102 Abs. 3 GO alsbald die Jahresrechnung fest.

Der letztjährige Vorsitzende des Ausschusses, Carsten Schumacher, berichtet, dass die Jahresrechnung 2021 in zwei Sitzungen vom Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) geprüft wurde.

Folgende wesentliche Punkte wurden geprüft:

- Allgemeine Finanzwirtschaft  
(Steuereinnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen)
- Personalkosten
- Gemeindliche Einrichtungen  
(Krippenmuseum, Abwasserbeseitigung, Elektrizitätsversorgung)
- EDV-Kosten
- Vorlage der kaufmännischen Jahresabschlüsse der Elektrizitäts- und Wasserversorgung

Bürgermeister Kurt Baier nimmt aufgrund der persönlichen Beteiligung gem. Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beschluss:**

Die persönliche Beteiligung von Bürgermeister Kurt Baier gem. Art. 49 GO wird festgestellt.

Die Jahresrechnung 2021 schließt mit 15.349.840,91 Euro ab.

Ein Fehlbetrag liegt nicht vor.

Die Jahresrechnung wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0

#### **4.2 Beschluss über die Entlastung**

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO ist vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung über die Entlastung Beschluss zu fassen.

**Beschluss:**

Die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird vom Gemeinderat erteilt.

Bürgermeister Kurt Baier nimmt als Teil der Verwaltung an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0

#### **5. Jahresabschluss 2021 – Gemeindewerke – Elektrizitäts- und Wasserversorgung**

Für das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Gemeinde Glattbach besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht. Das Unternehmen hat eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Buchführung erstellt.

Die Jahresabschlüsse 2021 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Gemeinde Glattbach wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellt. In der zweiten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wurden die Jahresabschlüsse aufgelegt.

Die Gemeindewerke der Gemeinde Glattbach werden als Regiebetrieb innerhalb des kameraleen Haushalts geführt. Sie stehen nur virtuell in den Büchern und sind keine eigene Gesellschaft.

Der Jahresgewinn 2021 beträgt 119.864,00 EUR und ergibt sich aus dem Gewinn des E-Werks in Höhe von 148.408,00 EUR und dem Verlust des W-Werks in Höhe von -28.544,00 EUR.

Das Ergebnis des E-Werks getrennt nach den einzelnen Sparten sieht wie folgt aus:

- Strom – Vertrieb	108.160,00 EUR
- Strom – Netz	42.407,00 EUR
- Photovoltaikanlage/Eigenerzeugung	1.902,00 EUR
- Messstellenbetrieb	-4.061,00 EUR

Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber ist vom Gemeinderat Beschluss zu fassen.

Die Frage von Jürgen Kunsmann, ob der Verlustvortrag aus den Vorjahren demnächst ausgeglichen sei, wird von der Kämmerin bejaht.

Sebastian Guevara zeigt sich erfreut, dass ein Gewinn erzielt werden konnte. Er nimmt Bezug auf das aktuelle Thema der Strompreisbremse. Da die Stromeinkaufspreise aktuell wieder sinken, sollte geprüft werden, inwieweit auch die Strompreise für die Kundinnen und Kunden wieder gesenkt werden können.

Bürgermeister Kurt Baier weist darauf hin, dass die Gemeinde Glattbach dem Verbund City-USE angehört und hiervon abhängig ist. Er sichert zu, Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen.

Da es bei den Strompreisen Unterschiede zu anderen Anbietern gibt, schlägt Carsten Schumacher vor, die Zuständigen der City-USE zu kontaktieren und mögliche Optionen für eine Preissenkung zu erläutern. Hierfür müsse Transparenz in der Bürgerschaft geschaffen werden, insbesondere auch, da die privaten Haushalte ohnehin unter finanziellem Druck stehen.

Eberhard Lorenz ist der Meinung, dass die Bürgerinnen und Bürger keine große Entlastung aufgrund der Strompreisbremse spüren werden. In der Nähe gäbe es außerdem Stromanbieter, die deutlich günstigere Preise anbieten. Er hoffe dennoch, dass das E-Werk weiterhin bestehen bleiben kann und die Bürger Verständnis aufbringen.

Bürgermeister Kurt Baier sichert zu, dass bisher schon sehr gute und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde und dies auch weiterhin erfolgt.

#### **Beschluss:**

Der Jahresgewinn aus den Jahresabschlüssen 2021 der Elektrizitäts- und Wasserversorgung in Höhe von 119.864,00 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

## **6. Bauanträge**

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

## **7. Freiwillige Feuerwehr Glattbach; Neuwahlen des 1. Kommandanten und Stellvertreters, Bestätigung durch den Gemeinderat**

Der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter werden von den Feuerwehrdienst leistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr aus ihrer Mitte auf sechs Jahre gewählt.

Nach Ablauf der Amtszeit fand in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Glattbach am 25.02.2023 eine Neuwahl statt.

Ralf Weigand wurde zum Kommandanten und André Bischof zu seinem Stellvertreter ordnungsgemäß gewählt.

Das Einvernehmen des Kreisbrandrates Frank Wissel liegt vor.

### **Beschluss:**

Die Gewählten werden im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG vorbehaltlich der noch ausstehenden Lehrgänge durch die Gemeinde Glattbach bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0

## **8. Bericht des Bürgermeisters**

### **• Auftragsvergaben aus der letzten Gemeinderatssitzung**

Für die Erweiterung des Kindergarten Storchennest:

- Mobile Trennwände:  
SBS Objekt GmbH, Goldbach (32.570,30 € brutto)
- Trockenbauarbeiten:  
De Giuseppe Vincenzo, Mömbris (81.324,42 € brutto)
- Maler- und Verputzarbeiten:  
Herbeck Malerbetrieb, Dammbach (93.652,88 € brutto)
- Kücheneinrichtung:  
Küchenstudio Zahn, Stockstadt (22.219,09 € brutto)
- Außerdem Beauftragung Akustik Planung (6.373,64 €)

### **• Freiwillige Feuerwehr Glattbach;**

#### **Einsatz als First-Responder-Einheit im Landkreis Aschaffenburg**

Als eine Ergänzung in dringenden Notfällen wird in Glattbach ab 01.05.2023 eine First-Responder-Einheit eingesetzt. 10 Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Glattbach sind in erweiterter Erster Hilfe ausgebildet und werden regelmäßig innerhalb der Feuerwehr fortgebildet. Einsätze der Feuerwehren zur Ersten Hilfe erfolgen nur bei den Schlagworten „Kreislauf-Stillstand/Reanimation“ oder „vitale Bedrohung – starke Blutung“ unter der Annahme, dass in diesen Fällen alle verfügbaren Möglichkeiten zur Abwehr einer akuten Lebensgefahr ausgeschöpft werden müssen.

### **• Terminabsprache der Ortsvereine vom 27.02.2023 - Informationen**

- Keine Kerb in 2023: Mangels Helferbereitschaft und finanziellem Risiko sind die Vereine nicht bereit, eine Kerb zu veranstalten.
- Vom 17.-18.06.2023 soll auf dem Waldspielplatz-Gelände ein „Dorfbus-Fest“ stattfinden. Dies soll eine Benefizveranstaltung sein, mit Spendenaufruf für den Dorfbus. Die Vereine sind bereit hier mitzuwirken.
- Des Weiteren soll es jährlich einen Ehrenamtsempfang gegeben, bei denen Personen, die sich jahrelang ehrenamtlich engagieren, geehrt werden. Auch hier ist die Mithilfe der Vereine notwendig, um zu erfahren, welche Personen zu ehren sind.

### **• Neupflanzung Bäume vor der Aussegnungshalle am Friedhof**

Da die vier Trauer-Eschen gefällt werden mussten, werden nun vier neue „Maulbeer-Bäume“ (fruchtlos) nachgepflanzt. Diese Baumart wurde gemeinsam mit der Baumschule Augenweide ausgesucht. Außerdem wird ein weiterer Baum an den Baumgräbern nachgepflanzt.

- **Erweiterung des Kindergartens Storchennest**  
Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen und die Dachdecker-Arbeiten wurden begonnen. Am Freitag, den 24.03.2023 um 15 Uhr findet das Richtfest statt.
- **Gemeinsame HQ 100 Berechnung der Stadt Aschaffenburg und Gemeinde Glattbach für den Glattbach**  
Hierzu fand am 08.03.2023 ein Gespräch mit Ortsbegehung mit dem IB Weber, dem Wasserwirtschaftsamt und Stadt Aschaffenburg statt. Hierbei konnte sich das Planungsbüro von den örtlichen Gegebenheiten ein Bild machen. Bei diesem Gespräch wurde außerdem die weitere Vorgehensweise erläutert.
- **Neubau eines Fuß- und Radwegs entlang der Staatsstraße 2309**  
Am 10.03.2023 fand ein gemeinsames Gespräch mit der Gemeinde Johannesberg und Vertretern des ADFC beim Staatlichen Bauamt statt. Hierbei wurde über die Planung informiert und die Gemeinden gebeten, Stellungnahmen abzugeben. Die Angelegenheit wird im April 2023 auf der Tagesordnung stehen.
- **Terminbekanntgaben**
  - Donnerstag, 16.03.2023, Jagdgenossenschaftsversammlung
  - Donnerstag, 23.03.2023, Bürgerversammlung Kanalausbau BA 2
  - Freitag, 24.03.2023, Richtfest Kindergarten Storchennest
  - Samstag, 25.03.2023, 9 Uhr Aktion Sauberer Landkreis (Treffpunkt Bauhof)
  - Dienstag, 28.03.2023, Sondersitzung Gemeinderat (Ortsentwicklung-ISEK)
  - Donnerstag, 30.03.2023, Infoveranstaltung zum Thema Waldkindergarten im Roncalli-Zentrum
  - Samstag, 01.04.2023, Aufstellung der Osterkrone am Johann-Desch-Platz

## 9. Verschiedenes

### 9.1 Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern

**Herbert Weidner** möchte wissen, wann die Baustellenumfahrung Baumacker/Linsenbergr zurückgebaut wird bzw. ob diese nicht bestehen bleiben kann. Bürgermeister Kurt Baier nimmt Bezug auf die Mitteilung in früheren Sitzungen, wonach die Baustellenumfahrung aus Gründen des Naturschutzes und Privatgrund zurückgebaut werden muss. Die Baufirma wurde bereits beauftragt und hat die Ausführung im ersten Halbjahr 2023 zugesichert.

**Ralf Schuck** regt an Gespräche mit den Zuständigen zu führen, ob im Bereich der Einmündungen an der Staatsstraße 2309 (Höhe REWE-Markt und Schreinerei Helfrich) eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h möglich ist. Im Bereich des Enzlinger Bergs existiert bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Bürgermeister Kurt Baier informiert, dass vor kurzem ein Gespräch mit Vertretern des Staatlichen Bauamts stattfand. Bei dem Gespräch wurde u. a. über den geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Anbindung an die Staatsstraße sowie über den geplanten Fuß- und Radweg entlang der Staatsstraße gesprochen. Das Staatliche Bauamt prüft aktuell, ob es möglich ist, im Bereich der Einmündung Nähe Schreinerei Helfrich eine vollwertige Ein- und Ausfahrt herzustellen. In diesem Zuge könne über die Geschwindigkeitsbegrenzung beraten werden.

In einer der nächsten Sitzungen wird der Gemeinderat über die Planung des Staatlichen Bauamts für den Fuß- und Radweg informiert.

## **9.2 Wortmeldungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger**

### *Keine Wortmeldungen*

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.